Ein Beitrag zur Casuistik abnormer geschlechtlicher Entwicklung.

Von

M. Dr. **Alexander Ogston** in Aberdeen.

Die folgenden drei Fälle sind, was den Befund der Sexualorgane und der Nebennieren anbelangt, so übereinstimmend, dass es dem Beobachter sehr nahe gelegt wird zu vermuthen, man habe es hier mit etwas mehr als mit einem blos zufälligen Zusammentreffen dieser Anomalien zu thun. Ich hoffe daher, dass schon die einfache Mittheilung dieser Fälle für die Fachgenossen von Interesse sein werde, wiewohl ich keinen Versuch mache, eine eigene Ansicht über den Zusammenhang der Erscheinungen aufzustellen.

I. Mary Cattanach von Coldstone, Aberdeenshire, ein Mädchen von 16 Jahren, war angeblich bis zum 14. Juni 1862 gesund, an welchem Tage sie in ihrem Bette todt angetroffen wurde. Doch hatte dieselbe noch niemals menstruirt.

Leichenbefund, aufgenommen 48 Stunden nach dem Tode. Die Körperbildung ausgesprochen kindlich; die Brustdrüsen nicht entwickelt und eben so wenig am Becken die charakteristischen Merkmale der weiblichen Form zu finden. Die Pupillen waren erweitert und aus der linken Nasenöffnung entleerte sich etwas blutige Flüssigkeit. Die Zunge zwischen den Zähnen hervorragend und eingeklemmt. Die Hirnhautgefässe strotzend. Mund-, Rachen- und Luftröhrenraum enthielten flüssiges, in den Bronchien schaumiges Blut. Verlängerte Adhäsionsstreifen waren im linken Brustfellraume fast überall anzutreffen; der obere Lappen der linken und der Unterlappen der rechten Lunge waren derb, luftleer und mit geronnenem Blute infiltrirt; die übrigen Partien der Lungen blutreich und ödematös. Die Hohlräume der rechten Herzhälfte waren voll flüssigen Blutes, jene der linken Seite leer. Leber und Nieren hyperämisch; im submucösen Bindegewebe des Magens kamen zwei Blutextravasate von je einem

Zoll Durchmesser vor. Die vergrösserte Milz wog 8 (englische) Unzen *), war 6 Zoll lang und 4 breit, fest; die Nebennieren sind vergrössert und erreichen nahezu die halbe Grösse der Nieren selbst. Die Eierstöcke sind auffallend klein und beiderseits von kleinen Cysten mit venösem Inhalte durchsetzt. Die Gebärmutter war nicht grösser als bei einem neugeborenen Kinde.

II. Mary Macintosh, 12 Jahre alt, starb nach kurzer Erkrankung an Cholera sporadica (autumnalis).

Leichenbefund, 2 Tage nach dem Tode am 6. November 1870 aufgenommen. Die Pupillen dilatirt. Entsprechend der weissen Bauchlinie ist die Mittellinie des Bauches vom Nabel bis zur Scham behaart; die Clitoris ist bis zu der Grösse der Eichel des männlichen Gliedes eines Erwachsenen vergrössert; üppiger Haarwuchs am mons Veneris und den grossen Schamlefzen. Im Sinus sagittalis befindet sich ein gelblicher Thrombus; die Venen der Arachnoidea strotzend, das Gehirn mässig hyperämisch. Nahezu alle Rippenknorpel sind ossificirt. Alte Adhäsionen in beiden Brustfellsäcken; galliger Inhalt im Oesophagus; gelblicher Schaum in der Trachea. Die Lungen in den hinteren Partien ödematös und sonst blutreich. Das Herz normal, wenig flüssiges Blut und einen weichen gelben Thrombus im rechten Herzohre enthaltend; ähnliche Thrombi finden sich auch im Arcus aortae und in der Lungenarterie vor. Galliger Inhalt im Magen, die Gallenblase mit Galle gefüllt, die Leber normal. Die Milz klein, 3 Unzen wiegend. Die Darmwindungen geröthet und stellenweise ekchymosirt. Die Gekrösdrüsen, sowie die Peyer'schen Drüsen hyperplasirt, geröthet und succulent. Die Nieren fettreich. Die Nebennieren von normalem Aussehen, aber vergrössert, so dass jede derselben drei Unzen wog. Der Uterus ist nur sehr wenig grösser als der eines neugeborenen Kindes; die Ovarien klein, aber sonst normal.

III. Helene Macintosh, Schwester der vorigen, 5 Jahre alt, starb an demselben Tage und an derselben Krankheit wie diese. Leichenbefund, 48 Stunden nach dem Tode aufgenommen, ergab: Haare in der Schamgegend, die äusseren Geschlechtstheile vollkommen entwickelt und die ganze Clitoris zu der Grösse des Penis eines Knaben hypertrophirt. Die Hirnwindungen abgeplattet, Arachnoidea trocken, Pia mater injicirt und an die Gehirnoberfläche adhärirend. Gehirnsubstanz weich, im Längensinus der harten Hirnhaut ein gelber, weicher Thrombus. 2 Zoll oberhalb der Cardia hat (post mortem) eine

*) 1 Unze engl. Gewicht = 28·35 Grammes
2 Loth österr. Gewicht = 35·00 „

Perforation des Oesophagus an zwei Stellen stattgefunden, durch welche sich 6 Unzen einer gallig gefärbten Flüssigkeit in den linken Pleurasack entleert haben. Die Thymusdrüse wog $1^1/_2$ Unzen und war reichlich ekchymosirt. Das Herz normal, in allen Höhlen desselben, doch reichlicher in der rechten Herzhälfte gelbe Gerinnungen und dunkles flüssiges Blut enthalten. Die Lungen hyperämisch, die Gallenblase gefüllt mit Galle. Leber normal. Milz sehr klein. Beide Nebennieren zu dem Umfange einer grossen Feige vergrössert und jede $2^1/_2$ Unzen wiegend. Die Nieren verfettet. Uterus von minutiösem Umfange. Die Ovarien sehr klein und mit Cysten durchsetzt. Hyperplasie der Drüsen des Mesenteriums, dann der solitären Drüsen und der Peyer'schen Plaques. Die Darmschleimhaut gelockert und ekchymosirt.